Amtsblatt für Frankfurt am Main 06. Oktober 2020: Nr. 41 151. Jahrgang



Seit fast 400 Jahren eine Botschafterin des Frankfurter Westens

Alternative zur Brücke: Die Höchster Fähre bringt jeden Tag Fahrgäste über den Main

(ffm) Was verbindet die Stadtteile Höchst und Schwanheim miteinander? Eine ruhige Lage im Frankfurter Westen, hübsche Fachwerkhäuser, viel Natur in der Umgebung? Nein, in erster Linie verbindet ein Mann die beiden Stadtteile: Sven Junghans. Er betreibt die Mainfähre, die jeden Tag Fußgänger und Radfahrer vom Höchster zum Schwanheimer Ufer und umgekehrt transportiert. Mit Aussicht: Die Passagiere genießen während der kurzen Fahrt den Blick auf das Höchster Schloss und die Justinuskirche.

Seit 2015 ist Junghans der Herr der Fähre. "Zwischen 45.000 und 50.000 Fahrgäste setzen im Jahr mit ihm über den Main und zahlen dabei 1,30 Euro für Erwachsene und 70 Cent für Kinder zwischen vier und elf Jahren. Die Fähre fährt ganzjährig, bis auf eine vierwöchige Pause im Winter. Ein einzigartiger Service in Frankfurt – an keiner anderen Stelle innerhalb der Stadt kann man den Main auf andere Weise als über eine Brücke übergueren. Ein Service mit Tradition: 1623 fand die Fähre zum ersten Mal Erwähnung, im Jahr 2023 feiert sie ihr 400-jähriges Bestehen. Selbst den Krieg überlebte sie. 1945 fuhr Junghans' Vorgänger das damals genutzte Boot in die nahegelegene Mündung der Nidda und flutete es, sodass es unter Wasser der Zerstörung entkam. Nach Kriegsende wurde es geborgen und wieder in Betrieb genommen", erläutert der für die westlichen Stadtteile zuständige Oberbürgermeister Peter Feldmann.

"Die Höchster Mainfähre hat schon vieles überdauert und ist mit ihrer Langlebigkeit ein Symbol für die Widerstandskraft und Energie, die der Frankfurter Westen verströmt. Ich bin stolz, dass wir Frankfurter uns an dieser fast 400 Jahre währenden Tradition erfreuen können - und hoffe, dass die Mainfähre noch lange in Betrieb bleibt", ergänzt das Stadtoberhaupt.

Als 1992 die Leunabrücke gebaut wurde, wurde die damalige Autofähre aus dem Betrieb genommen. Eine Aktion, die bei den Bürgern auf Protest stieß, weshalb die heutige Fähre eingesetzt wurde und immer noch benötigt wird: "Es ist eine Tradition, die unbedingt erhalten bleiben sollte", erklärt Junghans. "Eine unabhängige Fähre - es gibt ja auch Fähren, die am Seil fahren -, wird immer gebraucht. Sollte zum Beispiel die Leunabrücke gesperrt werden müssen, können wir zwar nicht die Autos transportieren, aber Fußgänger haben dann durch unsere Fähre immer noch die Möglichkeit, von der einen Mainseite auf die andere zu kommen." Dazu kommt, dass eine Fahrt mit der Fähre schöner und entspannter ist als der Weg über die viel befahrene Leunabrücke.

Möglich ist die Fahrt tagsüber immer: Im Sommer ist die Fähre zwischen 9 und 18 Uhr unterwegs, feste Fahrzeiten hat Junghans jedoch keine. "Ich fahre, wenn ich gebraucht werde", sagt er. Praktisch für die Passagiere: Ein älterer Herr mit Fahrrad ruft dem Schiffsführer vom Höchster Ufer aus zu, dass er noch auf einen Freund warte. "Kein Problem", ruft Junghans zurück, "wir fahren los, wenn er da ist." Wenn sich schon viele Passagiere auf der Fähre befinden, kann er natürlich nicht ganz so großzügig sein; wenn weniger los ist, ist jedoch keine Eile geboten. Irgendjemand kommt zwischen 9 und 18 Uhr aber immer: "Es gab noch keinen einzigen Tag, selbst bei Regen und Sturm, an dem ich keine Passagiere hatte", erinnert sich der Fährmann, der in der siebten Generation einer Schifferfamilie angehört.

Um 18 Uhr hat Junghans allerdings noch nicht Feierabend: Nach dem regulären Fährbetrieb kann das Boot für private Touren gemietet werden. 3,5 Stunden dauert eine Fahrt, über die Griesheimer Schleuse bis zur Europäischen Zentralbank am Osthafen. "Abends fahren wir bis an die östliche Stadtgrenze. Wir verbinden alle Frankfurter von Ost bis West miteinander – die Fähre ist eine Botschafterin des Frankfurter Westens", sagt Junghans. Ein- bis zweimal im Jahr fährt er auch bis an die Mainmündung. Die Touren haben ein klares Ziel: "Alle Fahrten, die wir machen, dienen dazu, den Erhalt der Fähre zu gewährleisten. Sie ist ein Kulturgut, das den Menschen im Frankfurter Westen am Herzen liegt."

Doch auch sie kommen nicht mehr ganz so oft wie früher. Junghans wünscht sich vor allem an drei Tagen mehr Passagiere: dienstags, freitags und samstags. Dann ist Markt in Höchst, und dieser ist mit seinen vielen Ständen und der Markthalle auch für die Schwanheimer, Goldsteiner und Niederräder interessant. Was viele von ihnen aber gar nicht wissen, wie der Fährmann festgestellt hat. "Da müsste man noch mehr Werbung machen", regt er an, "damit die Leute aus diesen Stadtteilen nach Höchst kommen, um dort einzukaufen. Und dabei natürlich mit der Fähre über den Main setzen."

Interessiert am Erhalt der Mainfähre ist auch die Stadt Frankfurt, die den Betrieb finanziell unterstützt. Oberbürgermeister Peter Feldmann stattete Junghans am Dienstag, 4. August, selbst einen Besuch ab und fuhr mit ihm natürlich auch über den Main. "Die Mainfähre hat eine lange Tradition und passt trotzdem perfekt in unsere Zeit, denn die Fahrt über den Main hat etwas angenehm Entschleunigendes", sagt das Stadtoberhaupt. "Die Fähre ist mehr als ein

"Bus auf dem Wasser". Hier geht es darum, Stadtteile und die Frankfurterinnen und Frankfurter zu verbinden. Aus diesem Grund ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass die Stadt die Höchster Mainfähre fördert."

Es sind aber nicht nur die Frankfurter, die die Fähre nutzen. Auch internationale Gäste heißt Junghans willkommen. An viele erinnert er sich besonders gerne, wie an das niederländische Radfahrer-Pärchen, das mit dem Fahrrad von Rotterdam auf dem Weg nach Teheran war und dabei auch den Main überqueren musste. "Wir haben oft Fahrradfahrer an Bord, die aus weiter Ferne kommen", erklärt der Schiffsführer.

Der Herr mit Rad, dessen Freund mittlerweile am Höchster Ufer eingetroffen ist, kommt nicht von weit her, das wird aus seinem Dialekt deutlich. Die beiden gehen an Bord, Junghans legt ab und schippert mit ihnen über den Main. Zwei Minuten dauert die Fahrt, wenn keine Schiffe kreuzen – zwei Minuten, die Höchst und Schwanheim weiterhin jeden Tag verbinden.

In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?



Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage: http://www.stadtgeschichte-ffm.de



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Naxoshalle, Waldschmidtstraße 19 - Reinigungsarbeiten -

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00350 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Frankfurt am Main Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 38 640 E-Mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: 25-2020-00350

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
□ Vergaheunterlagen werden auch elektronisch

- zur Verfügung gestellt.
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:

 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung: Naxoshalle Waldschmidtstraße 19 60316 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung: Reinigungsarbeiten nach TRGS Umfang der Leistung:

Reinigungsarbeiten aller Oberflächen einer umgenutzten Machinenhalle nach TRGS mittels Absaugung durch H-Sauger. Nutzfläche 5.116 m², Kubatur 30.791 m³, Raumhöhen bis 11 m, Dachtragkonstruktion aus Stahlprofilen. Denkmalgeschützte Industriehalle von 1906.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage: Kultureinrichtungen: Theater, Kabarett, Jugendzentrum

Zweck des Auftrags: Einhalten von Gesundheitsbestimmungen

h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 16.11.2020 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.01.2021

j) Nebenangebote: □ zugelassen

> □ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

□ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 38 640

E-Mail:

christine.hammel@stadt-

frankfurt.de Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

I) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

Angebotsfrist: am 22.10.2020, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 22.10.2020, 10.30 Uhr

Ort: Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Zimmer:

Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend

sein dürfen: Bieter und deren

bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-

gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem

Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem.

Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen be-

stätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die

engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der

Bindefrist: 23.11.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen

Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer

Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentigelt ergebenden

Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Teilsanierung Bühnentechnik –

Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00351 nach VOB/A Abschnitt 2

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Frankfurt am Main Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main E-Mail:

heiko.schulz.amt65@stadt-frankfurt.de

1.2) Weitere Auskünfte erteilen: Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 31 465 Telefax: 069 / 212 - 44 510

E-Mail: heiko.schulz.amt65@stadt-frankfurt.de Internet: www.abi.frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 - 1. www.simap.eu.int
 - 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer: 25-2020-00351

2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme: Alte Oper Frankfurt Bühnentechnik Mozartsaal und Albert Mangelsdorff Foyer

Art der Arbeiten/Leistungen: Sanierung der Unter- und Obermaschinerie im Mozartsaal und im Albert Mangelsdorff Foyer. Dies beinhaltet die komplette Demontage, fachgerechte Entsorgung sowie die Lieferung und Montage der neuen Anlagen incl. Abnahme und Inbetriebnahme.

- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
 Alte Oper Frankfurt Teilsanierung Bühnentechnik, Opernplatz 1, 60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 05.07.2021 bis 02.09.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 28.10.2020, 09.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
- Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 05.07.2021 bis 02.09.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:

Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabeund Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 -VOB-Stelle Wilhelminenstraße 1 - 3

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

 mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Bergiusschule, Frankensteiner Platz 1 - 5 – unter anderem Grund- und Unterhaltsreinigung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00391 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:Stadt Frankfurt am Main

Amt für Bau und Immobilien Berliner Straße 33 - 35 60311 Frankfurt am Main

 $Kontakt stelle (n): Thomas\ Heller$

Telefon: 069 / 212 - 42 723 Telefax: 069 / 212 - 9 733 237

E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 - 1. www.simap.eu.int
 - 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer: 25-2020-00391
- 2.2) Art des Auftrages:
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:

9.269,32 m² Unterhaltsreinigung

(Mehrfachreinigung Sanitär-

anlagen)

1.145,18 m² HACCP Reinigung
 9.269,32 m² Grundreinigung
 351,84 m² Ferienreinigung

2.610 m² Schulhofreinigung

2.3) Hauptort der Ausführung:
 Bergiusschule
 Frankensteiner Platz 1 - 5
 60594 Frankfurt am Main

2.4) Beschreibung der Beschaffung:

9.269,32 m² Unterhaltsreinigung

(Mehrfachreinigung Sanitär-

anlagen)

1.145,18 m² HACCP Reinigung

9.269,32 m² Grundreinigung

351,84 m² Ferienreinigung

2.610 m² Schulhofreinigung

CPV-Referenznummer(n): 90919300-5

2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages: 01.04.2021 bis 31.03.2024

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 19.11.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 19.11.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:01.04.2021 bis 31.03.2024
- 4.1) Zusätzliche Angaben:

Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabeund Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.

Weitere erforderliche Angaben: Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?

- Wenn ja, Adresse angeben

 Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Erläuterungen zum Wertungsschema:

- Erläuterung zum Kriterium Preis:
 Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie
 folgt vorgenommen:
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wert baren Angebote erhält die volle Punktzahl.
 Die übrigen Angebote werden dazu ins
 Verhältnis gesetzt.
- Erläuterung zum Kriterium Qualität:
 Zur Bemessung der Qualität wird zunächst
 der Mittelwert aller Wochenstunden er mittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem
 Mittelwert und darüber hinaus erhalten die
 volle Punktzahl von 30. Unterhalb des Mit telwertes erfolgt eine lineare Reduzierung
 der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung
 dieses Wertes von 50% bei der Punktzahl 1
 endet.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammern des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

nach VOB/A

Amt für Bau und Immobilien Zoo Frankfurt am Main, Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Metallbauarbeiten / Sonnenschutz-

segel – Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00393

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Frankfurt am Main Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 34 038 E-Mail: steffen.schildhauer@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: 25-2020-00393

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - oximes Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:

 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung: Zoo Frankfurt am Main Bernhard Grzimek Allee 1 60316 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:

Metallbauarbeiten, Sonnenschutzsegel Robbenanlage

Umfang der Leistung:

Metallbauarbeiten und Herstellung von 4 textilen Sonnenschutzsegeln für die Robbenanlage Stützen:

4 Stk, Aluminium, pulverbeschichtet, Länge 3 - 5 m ab OK Gelände, Montage auf Stahlbetondecken Segel:

Acrylfaser, min. 390g/m², UV-Schutz: UV80, je 2 Dreiecksflächen durch motorisierte Welle in der Diagonalen geteilt, Segelfläche bis 75m², Wellenlänge bis 14,00 m,

Motor:

Handsteuerung, Windwächter

Simulation:

Räumliche Darstellung der Segelanlage 1:1 vor Ort zur Darstellung der Geometrie, Darstellung in 3D

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich:

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 01.03.2021 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.04.2021

> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

□ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabe-

unterlagen bei: Amt für Bau und Immobilien

Gutleutstraße 7 - 11 60329 Frankfurt am Main, Telefon: 069 / 212 - 34 038

E-Mail:

steffen.schildhauer@stadt-frankfurt.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien

Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Submissionsstelle Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

Angebotsfrist: Eröffnungstermin: Ort

am 24.11.2020, 09.30 Uhr am 24.11.2020, 09.30 Uhr Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Zimmer: 001

Personen, die bei der Eröffnung anwesend

sein dürfen: Bieter und deren

bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der

Bindefrist:: 28.12.2020

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer

Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien KIZ 111, Staufenstraße 3

- Grund- und Unterhaltsreinigung -

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00396 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 42 723

Telefax: 069 / 212 - 9 733 237

E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe:Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 - ☐ über den Postweg
 - ☐ mittels Telekopie
 - □ direkt
 - ⊠ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags: UHR Kinderzentrum 111 [LDL020]

Art und Umfang der Leistung:

642,71 m² Unterhaltsreinigung 642,71 m² Grundreinigung

Produktschlüssel (CPV): 90910000

Ort der Leistung: Kinderzentrum 111 Staufenstraße 3 60323 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:

Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.01.2021 Ende: 31.12.2022 h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 22.10.2020, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 22.10.2020, 12.00 Uhr

Bindefrist: 31.12.2020

- j) Sicherheitsleistungen: -
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- I) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 - 1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 - 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 - 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
 - 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderzentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m² aufweisen; beiliegendes Formblatt ("Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste") ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
 - 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiter innen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 - 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).

- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen.
 - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
 wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
 die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
 werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
 Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
 nicht möglich ist)
 - 1 Preis (50 %) 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

 q) Sonstige Informationen:
 Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

 Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,

- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

- Erläuterung zum Kriterium Preis:
 Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie folgt vorgenommen:
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhölt die volle Punktzahl. Die
 - ren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
- 2. Erläuterung zum Kriterium Qualität: Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem "Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des "Mittelwertes" erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 50 % bei der Punktzahl 1 endet

Amt für Bau und Immobilien KIZ 15, Weinstraße 34

Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00400 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Berliner Straße 33 - 35
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 42 723
 Telefax: 069 / 212 - 9 733 237

E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

☐ über den Postweg☐ mittels Telekopie

□ direkt

⊠ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags: UHR Kinderzentrum 15 [LDL020]

Art und Umfang der Leistung:

622,62 m² Unterhaltsreinigung 622,62 m² Grundreinigung Produktschlüssel (CPV): 90910000

Ort der Leistung: Kinderzentrum 15 Weinstraße 34 60435 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2021 Ende: 31.01.2023

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 29.10.2020, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 29.10.2020, 12.00 Uhr

Bindefrist: 31.01.2021

- j) Sicherheitsleistungen: -
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- I) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 - 1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

- 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderzentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m² aufweisen; beiliegendes Formblatt ("Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste") ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reiniqungsleistungen.
- 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen.
 - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:

wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

- 1 Preis (50 %) 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und

Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden

Angaben zur Höhe der

Verpflichtung wird vereinbart: ja

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

- Erläuterung zum Kriterium Preis:
 Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie
 folgt vorgenommen:
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die
 übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis
 gesetzt.
- 2. Erläuterung zum Kriterium Qualität: Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem "Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des "Mittelwertes" erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 50 % bei der Punktzahl 1 endet.



S	mt für Bau und chule am Main	bogen		1 Stk.	Stahlbetonfertigteilschacht DN 1000 (Trinkwasserüber- gabeschacht)	
Fachfeldstraße 34 – Erschließung- und Rohrleitungs-				1 Stk.	Stahlbetonfertigteilschacht DN 1000 (Anschlussschacht)	
Öf	beiten – fentliche Ausschre ch VOB/A	eibung Nr. 25-2020-00403		1 Stk.	Stahlbetonfertigteilschacht DN 1500 (Drosselschacht 0,89 l/s)	
a)	Amt für Bau und In Gutleutstraße 7 - 1 60329 Frankfurt an Telefon: 069 / 212	1 n Main		1 Stk.	PE-Kombi-Zisterne 30 m³ (25 m³ Retention, 5m³ Bewässerungsvolumen) zzgl. Tauchmotorpumpe und zugehörigem Schaltschrank	
L-\	Internet: www.verg	abe.stadt-frankfurt.de		1 Stk.	Hydrant/Entnahmestelle (Bewässerung)	
ŕ	Vergabeverfahren: Öffentliche Aussch Vergabenummer: 2	5-2020-00403		Medienverlegung: 1 Graben	für Versorgungsleitungen (TW) nördlich und östlich der	
c)		tronischen Vergabeverfahren ntschlüsselung der Unterlagen:			Turnhalle.	
	zur Verfügung ge			1 Graben	für Versorgungsleitungen (TW, IKT, Strom, NW) zwi- schen Hauptgebäude und der	
	□ Vergabeunterlag zur Verfügung ge	en werden auch elektronisch estellt.			Containerschule	
		ronische Angebote akzeptiert.		ca. 135 m	PE Trinkwasserleitung D 40	
		ische Signatur Textform ittener elektronischer Signatur ter elektronischer Signatur		ca. 220 m	PE-HD Leerrohr DN 150 für IKT-Anschluss und Stromanschluss zzgl. Stromanbin-	
	☐ kein elektronisch	nes Vergabeverfahren			dung Pumpe und Schaltkas- ten Zisterne	
d)	Art des Auftrags:			ca. 53 m	Doppel-Iso-Rohr Nahwärme-	
		Bauleistungen			versorgung Da 140 (Vor- und	
	☐ Planung und Au	sführung von Bauleistungen			Rücklauf jew. D40) liefern und in offener Bauwei-	
	☐ Bauleistungen d (Mietkauf, Invest	urch Dritte or, Leasing, Konzession)			se verlegen	
e)	Ort der Ausführung Schule am Mainbo	j :		1 Stk.	Kabelübergabeschacht für IKT und Strom	
f)	Fachfeldstraße 34 60386 Frankfurt an Art und Umfang de			Abbrucharbeiten: 1 Stk.	Sickerschacht Sahlbeton- fertigteilschacht, T = ca. 1 m	
1)	ggf. aufgeteilt in Lo				abbrechen	
	Art der Leistung: Erschließung, Kan	al- und Rohrleitungsbau		Oberflächenarbeite ca. 140,5 m²	Betonpflaster aufnehmen,	
	Umfang der Leistu	ng:			seitlich lagern und wieder einbauen	
	Leistungsumfang			ca. 5 m ²	Asphaltbefestigung aufbre-	
	Kanalbauarbeiten: ca. 70 m	Polyethylenrohre DN 315 PE		Ca. 5 III	chen und abfahren	
	ca. 75 m	Polyethylenrohre DN 200 PE		Verkehrssicherung	: Qualifikationsnachweis für die	
	ca. 45 m	Polyethylenrohre DN 150 PE			herung zuständige Person vor-	
	ca. 13,5 m	Polyethylenrohre-Druckrohr-		zulegen. Dieser Nac	achweis muss den Anforderun- es über Rahmenbedingungen achkenntnisse zur Verkehrssi-	
		leitung DN 150 PEHD		für erforderliche Fa		
	ca. 13 m	Steinzeugrohre DN 150 liefern und in offener Bau- weise verlegen	α)	cherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99) genügen. Angaben über den Zweck der baulichen Anlage		
	7 Stk.	PE Kanalinspektions- und Reinigungsschächte DN 600	9)		wenn auch Planungsleistun-	

h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 16.11.2020 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 29.01.2021

i) Nebenangebote: □ zugelassen

> □ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

zugelassen

⋈ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 43 234

E-Mail:

lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

I) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

Ort:

Angebotsfrist: am 14.10.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin:

am 14.10.2020, 09.30 Uhr Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Zimmer:

Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend

sein dürfen: Bieter und deren

bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-

gesamtschuldnerisch haftend gemeinschaften:

mit bevollmächtigtem

Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Prägualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Prägualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Gütesicherung

Der Bieter muss eine Gütesicherung bestehend aus Fremd- und Eigenüberwachung nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen RAL-Güte- und Prüfbestimmungen GZ 961 sind zu erfüllen.

a) Die Anforderungen sind erfüllt, wenn der Bieter die Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, sowie Gütesicherung mit Besitz des den ausgeschriebenen Arbeiten entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau nachweist.

b) Ersatzweise zu vorstehendem Absatz a) sind die Anforderungen erfüllt, wenn der Bieter die Qualifikation des Unternehmens - Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit - durch ein Prüfzeugnis entsprechend den Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961, Abschnitt 4.1 Erstprüfung, nachweist und eine Verpflichtung unterschreibt, dass er im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur RAL-Gütesicherung nach Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961, Abschnitt 4.3 Fremdüberwachung, abschließt und die zugehörige Eigenüberwachung nach RAL-GZ 961, Abschnitt 4.2 Eigenüberwachung, durchführt.

Die Prüfung der Qualifikation des Unternehmens erfolgt durch:

- 1) einen vom Güteausschuss beauftragten Prüfingenieur bzw. Sachverständigen oder
- 2) eine vom Güteausschuss beauftragte Prüfstelle.

Grundlage für die Beauftragung der Prüfer und Prüfstelle sind die vom Güteausschuss festgelegten Anforderungen an die Qualifikation der Prüfer. Werden Unterlagen und Bescheinigungen zur Qualifikation der ausführenden Firma gemäß a) oder b) vorgelegt, die von Personen oder Institutionen ohne Zulassung durch den Güteausschuss erstellt sind, werden diese als Nachweis nicht anerkannt.

Verkehrssicherung

Der AN hat einen Qualifikationsnachweis für die für die Verkehrssicherung zuständige Person vorzulegen. Dieser Nachweis muss den Anforderungen des Merkblattes über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99) genügen.

v) Ablauf der

Bindefrist: 30.11.2020

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Gymnasium Römerhof, Am Römerhof 13c

Baustelleneinrichtung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00405 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Frankfurt am Main Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 3 6 120 Telefax: 069 / 212 - 44 512

E-Mail: christian.fuegner@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:Öffentliche Ausschreibung, VOB/AVergabenummer: 25-2020-00405

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - - ☑ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:

 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Gymnasium Römerhof
 Am Römerhof 13c
 60486 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung: Erdbau/Gründungsarbeiten

Umfang der Leistung:

Baustelleneinrichtung

100 m Bauzaun

360 m³ Erdbauarbeiten/

Schotteraustausch

90 m³ Sickerfenster, Bodenaushub

50 m Kanalarbeiten

ca. 100 Stk. Einzelfundamente

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -

Zweck der baulichen

Anlage: Klassencontainer

Zweck des

Auftrags: Neubau einer temporären

Containeranlage

h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 08.03.2021 Fertigstellung oder Dauer 25.03.2021 der Leistungen:

i) Nebenangebote:

□ zugelassen

□ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

zugelassen

k) Anforderung der Vergabe-

unterlagen bei: Amt für Bau und Immobilien

Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 36 120 Telefax: 069 / 212 - 44 512 E-Mail:

christian.fuegner@stadt-frankfurt.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien

> Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

sein müssen: deutsch

a) Ablauf der

Angebotsfrist: am 27.10.2020, 10.30 Uhr

Eröffnungstermin:

Ort:

am 27.10.2020, 10.30 Uhr Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Zimmer:

Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren

bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem

Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der

Bindefrist: 26.11.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A): Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblat "Verpflichtungserklärung zu
 - Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Gymnasium Römerhof, Am Römerhof 13c

Containeranlage

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00410 nach VOB/A

 a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Frankfurt am Main

Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 36 120 Telefax: 069 / 212 - 44 512

E-Mail: christian.fuegner@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung VOB/A Vergabenummer: 25-2020-00410

- Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
 - ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags

 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte

Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

- e) Ort der Ausführung:
 Gymnasium Römerhof
 Am Römerhof 13c
 60486 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:

Containeranlage Aufstellen und Innenausbau

Umfang der Leistung:

Stahlcontaineranlage auf 3 Etagen in EnEV Standart Grundfläche 1.230 m². Länge: 42 m Breite: 14,5 Höhe: 9,5 m bestehend aus:

18 Stk.	Unterrichtsräume
1 Stk.	EDV Raum
3 Stk.	Lehrerzimmer
1 Stk.	Archivraum
1 Stk.	EDV Anschlussraum
1 Stk.	Umkleideraum Reinigungs- kraft
1 Stk.	WC Jungen
1 Stk.	WC Mädchen
1 Stk.	WC Behinderte
3 Stk.	Putzmittelräume
6 Stk.	Flurabschnitte
1 Stk.	Verbindungsbrücke
2 Stk.	außenliegende Treppen- räume

Komplettleistung mit Elektroarbeiten, Sanitär/ Heizungs- und Innenausbauarbeiten

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen

Anlage: Klassencontainer

Zweck des

Auftrags: Neubau einer temporären

Containeranlage

h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 06.04.2021 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 09.08.2021 j) Nebenangebote:

zugelassen

 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung der Vergabe-

unterlagen bei: Amt für Bau und Immobilien

Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 36 120 Telefax: 069 / 212 - 44 512

E-Mail:

christian.fuegner@stadt-frankfurt.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

 Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Ansprechpartner: Submissionsstelle EG Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

Angebotsfrist: am 02.12.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 02.12.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilier

Amt für Bau und Immobilien Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Zimmer:

Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend

sein dürfen: Bieter und deren

bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-

gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem

Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem.
Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung).
Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen
bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in
die engere Wahl kommen, die entsprechenden
Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124
ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der

Bindefrist: 04.01.2021

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Robert-Blum-Schule, Gerlachstraße 1 mobile Trennwand –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00413

na	ch VOB/A	3
a)	Stadt Frankfurt am Amt für Bau und Im Gerbermühlstraße 4 60594 Frankfurt am Telefon: 069 / 212 - Telefax: 069 / 212 - E-Mail: vergabe@si	mobilien 48 Main 33 145 44 512
b)	Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschr Vergabenummer: 29	
c)		ronischen Vergabeverfahren Itschlüsselung der Unterlagen:
	□ Vergabeunterlage zur Verfügung ge	en werden nur elektronisch stellt.
	☐ Vergabeunterlage zur Verfügung ge	en werden auch elektronisch stellt.
		onische Angebote akzeptiert. sche Signatur Textform ttener elektronischer Signatur er elektronischer Signatur
	\square kein elektronisch	es Vergabeverfahren
d)	Art des Auftrags:	
	$oxed{\boxtimes}$ Ausführung von I	Bauleistungen
	☐ Planung und Aus	führung von Bauleistungen
	☐ Bauleistungen du (Mietkauf, Investo	urch Dritte or, Leasing, Konzession)
e)	Ort der Ausführung Robert-Blum-Schule Gerlachstraße 1 65929 Frankfurt am	
f)	Art und Umfang der ggf. aufgeteilt in Los	
	Art der Leistung: Mobile Trennwand	
	Umfang der Leistun	g:
	ca. 26 lfm	mobile Trennwände aus Holz- werkstoffelementen, ca. 3.250 mm Höhe
g)		Zweck der baulichen Anlage wenn auch Planungsleistun- en: –
h)	Aufteilung in Lose:	⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich:

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für ein Los

□ nur für alle Lose

(alle Lose müssen

angeboten werden)

06.10.2020 / Nr. 41, 151 Jhg. Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung: 14.12.2020 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.03.2021 weitere Fristen: Teiltermin Montage Laufschienen in Abstimmung mit Trockenbau ab 11.01.2021 Nebenangebote: □ zugelassen □ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen □ nicht zugelassen k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei: Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 33 145 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de I) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch q) Ablauf der Angebotsfrist: am 13.10.2020, 12.30 Uhr Eröffnungstermin: am 13.10.2020, 12.30 Uhr Amt für Bau und Immobilien Ort: Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48, 60594 Frankfurt am Main Zimmer: Submissionstelle EG Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergesamtschuldnerisch haftend gemeinschaften: mit bevollmächtigtem

Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der Bindefrist: 24.11.2020

- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien KIZ 28, An der Wörthspitze 3 – Grund- und Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00414 nach VOL/A

Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Berliner Straße 33 - 35
 60311 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 42 723
 Telefax: 069 / 212 - 9 733 237

E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c)	Form, in der Angebote einzureichen sind:
	□ über den Postweg
	☐ mittels Telekopie

□ mittels relekople

☐ direkt☒ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags: UHR Kinderzentrum 28 [LDL020]

Art und Umfang der Leistung: 537,36 m² Unterhaltsreinigung 537,36 m² Grundreinigung

Produktschlüssel (CPV): 90910000

Ort der Leistung: Kinderzentrum 28 An der Wörthspitze 3 65934 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:

Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.02.2021 Ende: 31.01.2023

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 10.11.2020, 11.59 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 10.11.2020, 12.00 Uhr

Bindefrist: 31.01.2021

j) Sicherheitsleistungen: -

k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG

- Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 - Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen

Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

- 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
- 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Kinderzentrum/Krabbelstube). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 100 m² aufweisen; beiliegendes Formblatt ("Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste") ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiter innen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
- Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen
 - In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:

wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (50 %) 2 Qualität (50 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote: -
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:
 Kostenloser Download und A

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben. Zusätzliche Angaben/Nachweise: Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

Erläuterung zum Kriterium Preis:
 Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie
 folgt vorgenommen:
 Der niedrigste angebotene Preis, aller

wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
 Zur Bemessung der Qualität wird zunächst
 der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt.
 Alle Wochenstundensätze ab dem "Mittelwert
 und darüber hinaus erhalten die volle Punkt zahl von 50 Punkten. Unterhalb des "Mit telwertes" erfolgt eine lineare Reduzierung
 der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung
 dieses Wertes von 50 % bei der Punktzahl 1
 endet

Amt für Bau und Immobilien Palmengarten, Siesmayerstraße 61 – Tischlerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00422 nach VOB/A

 a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 48 786

E-Mail: harald.leisinger@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: 25-2020-00422

- Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügu
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:

 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung: Palmengarten Siesmayerstraße 61 60323 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung: Tischlerarbeiten

Umfang der Leistung:

1 Stk. Brandschutztür

1 Stk. Rolladen erneuern und

Fenster ertüchtigen

2 Stk. Schränke3 Stk. Sideboards

3 Stk. Kassenarbeitsplätze1 Stk. Theke mit Verglasung

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich:

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 14.12.2020 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 15.01.2021

) Nebenangebote:

zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

zugelassen

⋈ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 48 786

E-Mail:

harald.leisinger@stadt-frankfurt.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

Ort:

Angebotsfrist: am 20.10.2020, 11.30 Uhr Eröffnungstermin: am 20.10.2020, 11.30 Uhr

Amt für Bau und Immobilien Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Zimmer:

Submissionsstelle EG

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren

bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 20.11.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis

Grünflächenamt Alte Oper, Opernplatz 1 Abbruch Mauer und Straß

Abbruch-, Mauer- und Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00102 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Frankfurt am Main

Grünflächenamt Adam-Riese-Straße 25 60327 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 74 963 Telefax: 069 / 212 - 32 998

E-Mail: vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: 67-2020-00102

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - - ☒ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur☒ mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:

 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:

Alte Oper

Opernplatz 1

60313 Frankfurt am Main - Innenstadt Bockenheimer Anlage

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung:

Abbruch-, Mauer- und Straßenbauarbeiten

Umfang der Leistung: Brandschutzsanierung Alte Oper, Abbruch und Straßenbau Straßenbauarbeiten Gesamtfläche: 500 m² Mengenliste: 170 m² Pflanzfläche abräumen 25 m Straßeneinfassungen, Borde, zweireihig abbrechen 80 m² Asphaltfläche, Straße, abbrechen Tragschicht aus Straße 60 m³ aufnehmen und entsorgen 170 m³ Boden aufnehmen und entsorgen Drainage einbauen 35 m 25 m Mauerscheiben, Schwerlast, einbauen 30 m² bituminöse Tragschicht einbauen 30 m² Straßenoberbau mit Binderund Deckschicht herstellen g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein Ja, Angebote sind möglich: □ nur für ein Los ☐ für ein oder mehrere Lose □ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung: 18.11.2020 Fertigstellung oder Dauer

der Leistungen: 23.12.2020

Nebenangebote: □ zugelassen

> □ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

zugelassen

⋈ nicht zugelassen

k) Anforderung der Vergabe-

unterlagen bei: Grünflächenamt

Adam-Riese-Straße 25 60327 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 212 - 74 963 Telefax: 069 / 212 - 32 998

F-Mail:

vergabe.amt67@stadt-frankfurt.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

I) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

Ort:

Angebotsfrist: am 21.10.2020, 09.30 Uhr

Eröffnungstermin:

am 21.10.2020, 09.30Uhr Amt für Bau und Immobilien

Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main Zimmer: Submissionsstelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und deren

bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-

gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem

Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis

Mit dem Angebot ist zwingend der Nachweis zu erbringen, dass die anbietende Firma für Tiefbau- und Straßenbauarbeiten präqualifiziert (PQ-VOB) sind oder in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK für Tief- und Straßenbauarbeiten eingetragen sind.

ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

v) Ablauf der

Bindefrist: 30.12.2020

w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: —

- y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:

Die Verkehrsrechtliche Anordnung sowie deren Durchführung erfolgt seitens des AG.

- Die Straßenbauarbeiten dürfen nur von Firmen ausgeführt werden, die für Tiefbau- und Straßenbauarbeiten präqualifiziert (PQ-VOB) sind oder in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK für Tief- und Straßenbauarbeiten eingetragen sind.
- Strom, Wasser, Abwasser und Toiletten sind vorhanden (in BE-Fläche)
- Die Erdarbeiten werden in Begleitung einer Munitionsfachkraft nach §20 SprG durchgeführt. Dieser wird vom AG beauftragt und seinen Weisungen ist Folge zu leisten.
- Über die Lage von Leitungstrassen hat sich der AN darüber hinaus bei den entsprechenden Versorgungsträgern zu erkundigen.
- Maßnahmen, wie Sanitärräume, zusätzliche Handwaschgelegenheiten, Baustellenordnung und Sicherheitspersonal für Zugangskontrollen stellt der AG.

 Die Verwertungsstelle (ggfs. Entsorgungsstelle) sowie die Hersteller der Ausstattungselemente sind bei den jeweils benannten Positionen anzugeben oder im Bieterangabenverzeichnis zu benennen.

Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

Rahmenvertrag "FrankfurterBänke" –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00109 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Grünflächenamt

Adam-Riese-Straße 25 60327 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 30 351

E-Mail: werner.h.fischer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote: Amt für Bau und Immobilien Submissionsstelle Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 - ⊠ über den Postweg
 - ☐ mittels Telekopie

 - ⊠ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Rahmenvertrag Bank Typ Frankfurt [LDL025]

Art und Umfang der Leistung: Herstellung und Lieferung von Frankfurter Bänken

Produktschlüssel (CPV): 39113300

Ort der Leistung:

Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:

Beginn: 01.01.2021 Ende: 31.12.2022

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a) i) Ablauf der

Angebotsfrist: 21.10.2020, 12.00 Uhr

Bindefrist: 15.12.2020

- i) Sicherheitsleistungen: -
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- I) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: Ausgefülltes Formblatt 124
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:

wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (60 %)

- 2 Lieferzeit (40 %)
- 2.1 Lieferzeit für bis zu 20 Bänke (40 %)
- 2.2 Lieferzeit für bis zu 80 Bänke (30 %)
- 2.3 Lieferzeit für bis zu 200 Bänke (30 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der

Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: -



www.frankfurt.de

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Roter Weg 2

– Malerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2020-00021 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Frankfurt am Main

Stadtentwässerung Frankfurt am Main

Goldsteinstraße 160

60528 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 2 698 - 589

Telefax: 069 / 2 698 - 560

E-Mail: sef_vm@abg.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: 92H-2020-00021

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
 - ☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

 - ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:

 - ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Roter Weg 2

65931 Frankfurt am Main

Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung: Malerarbeiten

ca. 2.440 m²

Umfang der Leistung:

ca. 4.680 m² Schutzabklebungen

ca. 285 m² Spachtelarbeiten

Lasuranstrich ca. 4.476 m² Dispersionsanstrich

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -

Ja, Angebote sind möglich

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 04.01.2021 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.02.2021

j) Nebenangebote:

□ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

zugelassen

k) Anforderung der Vergabe-

nterlagen bei: FAAG Technik GmbH -

Hochbau

Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 2 698 - 589 Telefax: 069 / 2 698 - 560

E-Mail:

ausschreibungen-faagtechnik@

abg.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

I) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 20,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse IBAN:

DE06 5005 0201 0200

0390 59

BIC-Code: HELADEF1822

Verwendungs-

zweck: 92H-2020-00021

SEF BWL VE 19 Malerarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden.
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind Zentrale Submissionsstelle

> ABG FRANKFURT **HOLDING GmbH** Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main

E-Mail:

submissionsstelle@abg.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

sein müssen: deutsch

q) Ablauf der

am 27.10.2020, 11.00 Uhr Angebotsfrist: Eröffnungstermin: am 27.10.2020, 11.00 Uhr Zentrale Submissionsstelle Ort:

> ABG FRANKFURT **HOLDING GmbH** Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main

Zimmer: B 003

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bedingt durch die Corona-

Pandemie ist die persönliche Anwesenheit von Bietern und deren bevollmächtigten Vertreter nicht möglich

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie

siehe Vergabeunterlagen enthalten sind:

t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-

gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem

Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: Eintragung in die Liste des Vereins für Präquali-

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 18.12.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:

Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Telefax oder E-Mail bis spätestens 27.10.2020 an die zuständige Stelle für die Auskunftserteilung zu richten.



Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Niederrad, Roter Weg 2

Bodenbelagsarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2020-00022 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Frankfurt am Main Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 2 698 - 589 Telefax: 069 / 2 698 - 560

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A Vergabenummer: 92H-2020-00022

E-Mail: sef_vm@abg.de

C)	Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
	☐ Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
	☐ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch

- □ Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- ☑ Es werden elektronische Angebote akzeptiert.☑ ohne elektronische Signatur Textform
 - $\ oxdot$ mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- ☐ kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
 - ☑ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen
 - ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main Roter Weg 2
 65931 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Art der Leistung: Bodenbelagsarbeiten

Umfang der Leistung:

ca. 1.070 m² Textiler Bodenbelag

ca. 1.040 m² Vinylboden

ca. 1.200 m Sockel-, Abschluss- und

Winkelleisten

 g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: – h) Aufteilung in Lose: ⊠ nein

Ja, Angebote sind möglich:

□ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

□ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen:

Beginn der

Ausführung: 04.01.2021 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 12.02.2021

j) Nebenangebote: □ zugelassen

> ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

> > zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

FAAG Technik GmbH -

Hochbau

Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main Telefon: 069 / 2 698 - 589 Telefax: 069 / 2 698 - 560

E-Mail:

ausschreibungen-faagtechnik@

abg.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

I) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 20,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse IBAN:

DE06 5005 0201 0200

0390 59

BIC-Code: HELADEF1822

Verwendungs-

zweck: 92H-2020-00022

SEF BWL VE 24 Bodenbelagsarbeiten

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Zentrale Submissionsstelle

> ABG FRANKFURT **HOLDING GmbH** Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main

E-Mail:

submissionsstelle@abg.de

Online-Plattform:

www.vergabe.stadt-frankfurt.de

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst

deutsch sein müssen:

q) Ablauf der

Angebotsfrist: am 27.10.2020, 11.30 Uhr

Eröffnungstermin: am 27.10.2020, 11.30 Uhr

Ort: Zentrale Submissionsstelle

> ABG FRANKFURT HOLDING GmbH Niddastraße 107

60329 Frankfurt am Main

Zimmer: B 003

Personen, die bei der Eröffnung anwesend

sein dürfen: Bedingt durch die Corona-

Pandemie ist die persönliche Anwesenheit von Bietern und deren bevollmächtigten Vertreter nicht möglich

r) Geforderte

Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie

enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der/Anforderung an Bieter-

gemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem

Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Prägualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 18.12.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: —

- y) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben: Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Telefax oder E-Mail bis spätestens 27.10.2020 an die zuständige Stelle für die Auskunftserteilung zu richten.



Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA, Goldsteinstraße 160 – Überprüfung der Flucht-, Rettungswege, Feuerwehrpläne und Aktualisierung des Explosionsschutzdokumentes 2021–

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2020-0065 nach VOL/A

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadtentwässerung Frankfurt am Main
 Goldsteinstraße 160
 60528 Frankfurt am Main
 E-Mail: kathrin.ritz@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote: Amt für Bau und Immobilien Gerbermühlstraße 48 60594 Frankfurt am Main

Zuschlagserteilung: Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Angebote können abgegeben werden:

schriftlich elektronisch in Textform elektronisch mit fortgeschrittener Signatur elektronisch mit qualifizierter Signatur

Form, in der Angebote einzureichen sind:

- ☐ mittels Telekopie
- ⊠ elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags: KN_KG Überprüfung der Flucht-, Rettungswege, Feuerwehrpläne und Aktualisierung des Explosionsschutzdokumentes 2021

Art und Umfang der Leistung: KN_KG Überprüfung der Flucht-, Rettungswege, Feuerwehrpläne und Aktualisierung des Explosionsschutzdokuments 2021

Produktschlüssel (CPV): 71317100

Ort der Leistung: Stadtentwässerung Frankfurt am Main - Niederrad Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Griesheim Gutleutstraße 407 60327 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: Ja

Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1:

KN_KG_Überprüfung der Feuerwehrpläne 2021 Kurze Beschreibung:

KN_KG_Überprüfung der Feuerwehrpläne 2021

Los 2

KN_KG_Überprüfung der Flucht- und Rettungswege 2021

Kurze Beschreibung:

KN_KG_Überprüfung der Flucht- und Rettungswege 2021

Los 3:

KN_KG_Aktualisierung des Explosionsschutzdokumentes 2021

Kurze Beschreibung:

KN_KG_Aktualisierung des Explosionsschutzdokumentes 2021

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 01.01.2021 Ende: 31.08.2021

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 22.10.2020

Ort der Einsichtnahme in Vergabe-

unterlagen: Stadtentwässerung

Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 60528 Frankfurt am Main

E-Mail:

68.fpu-vergabewesen@stadt-

frankfurt.de

digitale Adresse (URL): www.stadtentwaesserung-

frankfurt.de

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 28.10.2020, 12.00 Uhr

Bindefrist: 30.11.2020

- j) Sicherheitsleistungen: -
- k) Zahlungsbedingungen: innerhalb von 30 Tagen
- I) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: Präqualifizierung oder das Formular Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Angabe der Zuschlagskriterien: niedrigste Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: -

 Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz: Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

Bestandsaufnahme – freiberuflicheLeistungen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 40-2020-00015 nach VOL/A

Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Stadtschulamt
 Seehofstraße 41
 60594 Frankfurt am Main

Einreichung der Angebote:

Stadtschulamt Seehofstraße 41

60594 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 - ☐ über den Postweg

☐ mittels Telekopie

□ direkt

⊠ elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:

Bestandsaufnahme und Begehungen von 65 Grundschulen und Grundstufen in fünf Bildungsregionen der Stadt Frankfurt am Main [LDL025]

Art und Umfang der Leistung: Freiberufliche Leistungen

Produktschlüssel (CPV): 71210000

Ort der Leistung:

Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: ja

Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

Größe und Art der einzelnen Lose:

Los 1: Bildungsregion Nord Kurze Beschreibung:

August-Jaspert-Schule, Grundschule Harheim, Grundschule Kalbach, Grundschule Riedberg, Grundschule Riedberg 3, Marie-Curie-Schule, Michael-Grzimek-Schule,

Schule am Erlenbach

Los 2: Bildungsregion Mitte-Nord
Kurze Beschreibung:
Albert-Schweitzer-Schule, Astrid-LindgrenSchule, Berkersheimer Grundschule,
Diesterwegschule, Ebelfeldschule, ErichKästner-Schule, Fried-Lübbecke-Schule,
Heinrich-Kromer-Schule, Heinrich-SeligerSchule, IGS Eschersheim (IGS mit Grundstufe), Liesel-Oestreicher-Schule, LudwigRichter-Schule, Münzenberger Schule,
Robert-Schumann-Schule, Römerstadtschule,

Los 3: Bildungsregion Mitte

Kurze Beschreibung:

Theobald-Ziegler-Schule

Ackermannschule, Bonifatiusschule, Brentanoschule, Elsa-Brändström-Schule, Engelbert-Humperdinck-Schule, Franckeschule, Georg-Büchner-Schule (IGS mit Grundstufe), Grundschule Europaviertel, Günderrodeschule, Hellerhofschule, Holzhausenschule, Karmeliterschule, Kerschensteinerschule, Liebfrauenschule, Michael-Ende-Schule (Grund-Haupt- und Realschule), Schwarzburgschule, Viktoria-Luise-Schule

Los 4: Bildungsregion Ost

Kurze Beschreibung:

Comeniusschule, Dahlmannschule, Freiligrathschule, Kirchnerschule, Konrad-Haenisch-Schule (Grund-, Haupt- und Realschule), Linnéschule, Merianschule, Pestalozzischule, Schule am Hang, Schule am Landgraben, Uhlandschule, Valentin-Senger-Schule, Zentgrafenschule

Los 5: Bildungsregion Süd Kurze Beschreibung: August-Gräser-Schule, Friedrich-Fröbel-Schule, (

August-Gräser-Schule, Frauenhofschule, Friedrich-Fröbel-Schule, Goldsteinschule, Gruneliusschule, Martin-Buber-Schule, Minna-Specht-Schule, Mühlbergschule, Riedhofschule, Textorschule, Willemerschule

f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Beginn: 30.11.2020 Ende: 30.11.2021

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 23.10.2020, 10.00 Uhr

Bindefrist: 30.11.2020

- j) Sicherheitsleistungen: -
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 - Bescheinigungen zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung oder gleichwertige Nachweise
 - Bescheinigungen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit oder gleichwertige Nachweise

- Bescheinigungen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit oder gleichwertige Nachweise
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:

wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

Los 1:

- 1 Preis (30 %)
- 2 Qualität der Referenzen (30 %)
- 2.1 mindestens 5 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.2 mindestens 3 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.3 weniger als 3, mindestens 1 aussagekräftiger Nachweis zur Tätigkeit (20 %)
- 3 Qualität des Verfahrensvorschlags (40 %)
- 3.1 Vorlage eines Prozessplans mit Zeitplanung und Kommunikationsstruktur (10 %)
- 3.2 Der Prozessplan entspricht der vorgegebenen Gliederung (10 %)
- Der Prozessplan erfüllt die vorgegebene Zeitstruktur (10 %)
- 3.4 Der Prozessplan beinhaltet alle vorgegebenen fachlichen Inhalte (10 %)
- 3.5 Prozessbegleitung umfasst Beratung und Abstimmung mit Auftraggeber (10 %)
- Prozessbegleitung beinhaltet Beteiligungsformate (10 %)
- 3.7 Prozessbegleitung umfasst Dokumentation, Berichtslegung und Präsentation (10 %)
- 3.8 Prozessbegleitung umfasst Veranstaltungsplanung (10 %)
- 3.9 Digitale Lösungen nach DSGVO (Software)
- 3.10 Vorlage digitale Lösungen für Veranstaltungsformate nach DSGVO (10 %)

Los 2:

- 1 Preis (30 %)
- 2 Qualität der Referenzen (30 %)
- 2.1 mindestens 5 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.2 mindestens 3 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.3 weniger als 3, mindestens 1 aussagekräftiger Nachweis zur Tätigkeit (20 %)
- 3 Qualität des Verfahrensvorschlags (40 %)
- 3.1 Vorlage eines Prozessplans mit Zeitplanung und Kommunikationsstruktur (10 %)
- 3.2 Der Prozessplan entspricht der vorgegebenen Gliederung (10 %)
- 3.3 Der Prozessplan erfüllt die vorgegebene Zeitstruktur (10 %)
- 3.4 Der Prozessplan beinhaltet alle vorgegebenen fachlichen Inhalte (10 %)
- 3.5 Prozessbegleitung umfasst Beratung und Abstimmung mit Auftraggeber (10 %)
- 3.6 Prozessbegleitung beinhaltet Beteiligungsformate (10 %)
- 3.7 Prozessbegleitung umfasst Dokumentation, Berichtslegung und Präsentation (10 %)

- Prozessbegleitung umfasst Veranstaltungsplanung (10 %)
- 3.9 Digitale Lösungen nach DSGVO (Software) (10 %)
- Vorlage digitale Lösungen für Veranstaltungsformate nach DSGVO (10 %)

Los 3:

- 1 Preis (30 %)
- 2 Qualität der Referenzen (30 %)
- 2.1 mindestens 5 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.2 mindestens 3 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.3 weniger als 3, mindestens 1 aussagekräftiger Nachweis zur Tätigkeit (20 %)
- 3 Qualität des Verfahrensvorschlags (40 %)
- 3.1 Vorlage eines Prozessplans mit Zeitplanung und Kommunikationsstruktur (10 %)
- 3.2 Der Prozessplan entspricht der vorgegebenen Gliederung (10 %)
- 3.3 Der Prozessplan erfüllt die vorgegebene Zeitstruktur (10 %)
- 3.4 Der Prozessplan beinhaltet alle vorgegebenen fachlichen Inhalte (10 %)
- 3.5 Prozessbegleitung umfasst Beratung und Abstimmung mit Auftraggeber (10 %)
- 3.6 Prozessbegleitung beinhaltet Beteiligungsformate (10 %)
- 3.7 Prozessbegleitung umfasst Dokumentation, Berichtslegung und Präsentation (10 %)
- 3.8 Prozessbegleitung umfasst Veranstaltungsplanung (10 %)
- 3.9 Digitale Lösungen nach DSGVO (Software) (10 %)
- 3.10 Vorlage digitale Lösungen für Veranstaltungsformate nach DSGVO (10 %)

Los 4:

- 1 Preis (30 %)
- 2 Qualität der Referenzen (30 %)
- 2.1 mindestens 5 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.2 mindestens 3 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.3 weniger als 3, mindestens 1 aussagekräftiger Nachweis zur Tätigkeit (20 %)
- 3 Qualität des Verfahrensvorschlags (40 %)
- 3.1 Vorlage eines Prozessplans mit Zeitplanung und Kommunikationsstruktur (10 %)
- 3.2 Der Prozessplan entspricht der vorgegebenen Gliederung (10 %)
- 3.3 Der Prozessplan erfüllt die vorgegebene Zeitstruktur (10 %)
- 3.4 Der Prozessplan beinhaltet alle vorgegebenen fachlichen Inhalte (10 %)
- 3.5 Prozessbegleitung umfasst Beratung und Abstimmung mit Auftraggeber (10 %)
- 3.6 Prozessbegleitung beinhaltet Beteiligungsformate (10 %)
- 3.7 Prozessbegleitung umfasst Dokumentation, Berichtslegung und Präsentation (10 %)

- 3.8 Prozessbegleitung umfasst Veranstaltungsplanung (10 %)
- 3.9 Digitale Lösungen nach DSGVO (Software) (10 %)
- 3.10 Vorlage digitale Lösungen für Veranstaltungsformate nach DSGVO (10 %)

Los 5:

- 1 Preis (30 %)
- 2 Qualität der Referenzen (30 %)
- 2.1 mindestens 5 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.2 mindestens 3 aussagekräftige Nachweise in den vergangenen 3 Jahren (40 %)
- 2.3 weniger als 3, mindestens 1 aussagekräftiger Nachweis zur Tätigkeit (20 %)
- 3 Qualität des Verfahrensvorschlags (40 %)
- 3.1 Vorlage eines Prozessplans mit Zeitplanung und Kommunikationsstruktur (10 %)
- 3.2 Der Prozessplan entspricht der vorgegebenen Gliederung (10 %)
- 3.3 Der Prozessplan erfüllt die vorgegebene Zeitstruktur (10 %)
- 3.4 Der Prozessplan beinhaltet alle vorgegebenen fachlichen Inhalte (10 %)
- 3.5 Prozessbegleitung umfasst Beratung und Abstimmung mit Auftraggeber (10 %)
- 3.6 Prozessbegleitung beinhaltet Beteiligungsformate (10 %)
- 3.7 Prozessbegleitung umfasst Dokumentation, Berichtslegung und Präsentation (10 %)
- 3.8 Prozessbegleitung umfasst Veranstaltungsplanung (10 %)
- 3.9 Digitale Lösungen nach DSGVO (Software) (10 %)
- 3.10 Vorlage digitale Lösungen für Veranstaltungsformate nach DSGVO (10 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –



Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

- Tafelanlagen für Schulen -

Offenes Verfahren Nr. 40-2020-00020 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:Stadt Frankfurt am Main Stadtschulamt

Seehofstraße 41

60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 40 712 Telefax: 069 / 212 - 46 552

E-Mail: auschreibungen40.42@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 - 1. www.simap.eu.int
 - 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer: 40-2020-00020
- 2.2) Art des Auftrages: Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
 Lieferung und Montage von Tafelanlagen,
 Reparatur sowie Demontage von Tafelanlagen
 (z.B. bei Auslagerung, Umzug, Sanierung,
 etc.) für alle Schulformen.
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Dienststellen (Schulen) der Stadt Frankfurt am
 Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung: Lieferung und Montage von Tafelanlagen, optional Reparatur sowie Demontage von Tafelanlagen (z.B. bei Auslagerung, Umzug, Sanierung, etc.) für alle Schulformen, im Stadtgebiet von Frankfurt am Main

CPV-Referenznummer(n): 39292000-5 / 39292000-5

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:01.01.2021 bis 31.12.2024
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 12.10.2020, 13.15 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 13.10.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:01.01.2021 bis 31.12.2024

4.1) Zusätzliche Angaben:

Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabeund Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



Stadtschulamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

bewegliche Sportgeräte –

Offenes Verfahren Nr. 40-2020-00021 nach VgV

1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:Stadt Frankfurt am Main,

Stadtschulamt Seehofstraße 41

60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 548 Telefax: 069 / 212 - 46 552

E-Mail:

ausschreibungen 40.42@stadt-frankfurt.de Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen: siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen: elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
 - 1. www.simap.eu.int
 - 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 - 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer: 40-2020-00021
- 2.2) Art des Auftrages: Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
 Lieferung und Montage von beweglichen
 Sportgeräten
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
 Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung: Ausgestattet werden sollen die Frankfurter Schulsporthallen mit losem Sportmaterial und beweglichen Sportgeräten. Es handelt sich hierbei sowohl um bestehende Hallen, als auch um neu gebaute Schulsporthallen. Der Auftrag beinhaltet neben der Lieferung auch die Montage der Geräte.

CPV-Referenznummer(n): 37420000-8 / 37450000-7

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:01.03.2021 bis 28.02.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 27.10.2020, 00.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 28.10.2020
- Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
 01.03.2021 bis 28.02.2023

4.1) Zusätzliche Angaben:

Das Formblatt "Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabeund Tariftreuegesetz" ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

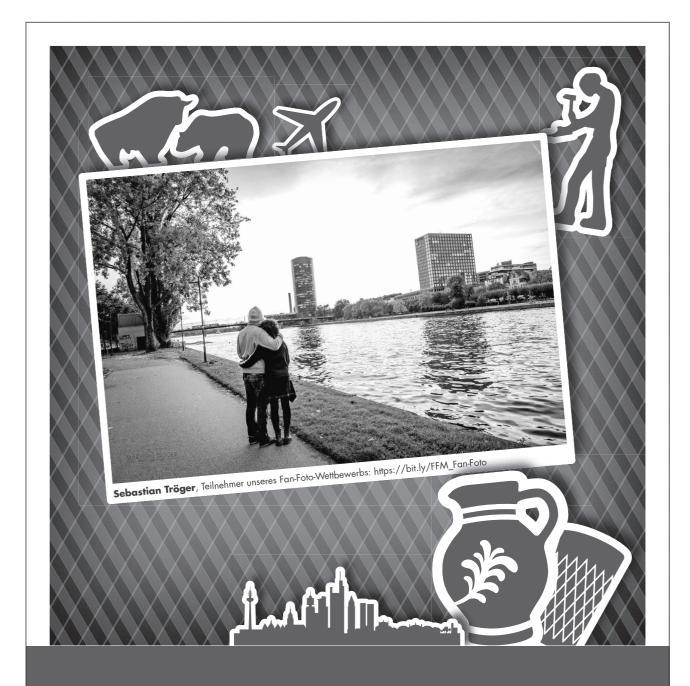
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).





#FFM Unsere Stadt

In unserem Social Media Newsroom erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

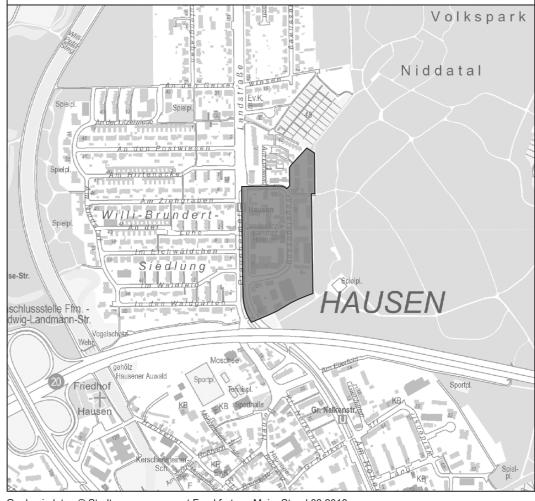
Reinschauen unter: www.frankfurt.de/newsroom



Aufstellungsbeschluss

Bebauungsplan Nr. 933

- Praunheimer Landstraße / Im Vogelsgesang -



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2018

Am 03.09.2020, § 6229 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst: Für das Gebiet - Praunheimer Landstraße / Im Vogelsgesang - in Frankfurt am Main ist ein Bebauungsplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes kann im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212.

dienstags und donnerstags von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212 - 44 116 von jedermann eingesehen werden.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes ist auch im Internet unter der Adresse www.planas-frankfurt.de verfügbar.

Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Mit der Aufstellung des Bebauungsplans soll zum einen der Standort für gewerbliche Nutzungen und zum anderen die vorhandene Wohnnutzung gesichert werden. Darüber hinaus soll sich das Plangebiet zukünftig im Sinne eines Urbanen Gebietes durch die Ansiedlung von nicht störendem Gewerbe und, in untergeordnetem Umfang im nördlichen Teilbereich, ergänzender Wohnbebauung weiterentwickeln.

DER MAGISTRAT Stadtplanungsamt

Einstellung des Bebauungsplanverfahrens

Bebauungsplan Nr. 508 I-V - Ortskern Bornheim -Panoramabad Bornheimer Hang sburgchlösinger-Anlage

 $Kartengrundlage: \\ @ Stadtvermessungsamt \\ Frankfurt \\ a.M.$

Am 03.09.2020, § 6250 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst: Das Bebauungsplanverfahren Nr. 508 I-V - Ortskern Bornheim - ist einzustellen.

DER MAGISTRAT Stadtplanungsamt

Bekanntmachung

Planfeststellung gemäß § 33 Hessisches Straßengesetz (HStrG) i. V. m. §§ 72 ff. Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG);

Neubau des Geh- und Radwegs an der Gemeindestraße zwischen Nieder-Eschbach und Nieder-Erlenbach zwischen der K 871 und der L 3008 auf dem Gebiet der Stadt Frankfurt am Main

hier: Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses sowie des festgestellten Plans

Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 25. September 2020 - Az.: RPDA – Dez. III 33.1 – 66 a 04.05/1-2019 -, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom

12. Oktober bis einschließlich 26. Oktober 2020

bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, Atrium, während der Dienststunden

montags, dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr sowie mittwochs von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr

unter Beachtung der jeweils gültigen allgemeinen Abstands- und Hygienevorschriften zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 des Hessischen Verwaltungsverfahrensgesetzes).

Zusätzlich können diese öffentliche Bekanntmachung, der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen über die Internet-Seite des Regierungspräsidiums Darmstadt (https://<u>rp-darmstadt.hessen.de</u>, Rubrik: "Presse → Öffentliche Bekanntmachungen → Verkehr → Straßen") abgerufen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Regierungspräsidium Darmstadt
Az: RPDA – Dez. III 33.1 – 66 a 04.05/1-2019

Der Magistrat der Stadt Frankfurt am Main Stadtplanungsamt



Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 2

In der Zusammensetzung des am 6. März 2016 gewählten Ortsbeirats ist folgende Änderung eingetreten:

Der gemäß dem Wahlvorschlag der SPD bei der Ortsbeiratswahl am 6. März 2016 im Ortsbezirk 2 gewählte Bewerber Herr Martin Frankowski hat sein Mandat niedergelegt.

An seine Stelle tritt gem. § 34 Abs. 1 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG):

Herr Hüseyin Sitki

Gemäß § 34 Abs. 4 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) sind gegen die Feststellung des Gemeindewahlleiters die Rechtsmittel nach §§ 25 bis 27 KWG gegeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede/r Wahlberechtigte binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch erheben; der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Wahlleiter einzureichen (Geschäftsstelle: Bürgeramt, Statistik und Wahlen, Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main).

Frankfurt am Main, 24.09.2020

DER GEMEINDEWAHLLEITER Dr. Fuhrmann Ltd. Magistratsdirektor



www.frankfurt.de



In Ihren Büros und im Aktenkeller haben Sie keinen Platz mehr für Ihre Dokumente und Unterlagen und möchten wissen, wie das Verfahren bei der Aktenaussonderung funktioniert?

Das Hessische Archivgesetz verpflichtet die Stellen der Stadtverwaltung, nicht mehr benötigte Unterlagen dem zuständigen Archiv zur Archivierung anzubieten. Dies gilt nicht nur für Akten, sondern auch für Karten, Pläne, Fotos und digitale Materialien. Das Institut für Stadtgeschichte entscheidet in seiner Funktion als Stadtarchiv, welche dieser Unterlagen dauerhaft und fachgerecht aufzubewahren sind und stellt sie der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung.

Sie möchten Ihre Verwaltungsunterlagen abgeben? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!

Institut für Stadtgeschichte:

Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 33 374

Email: info.amt47@stadt-frankfurt.de

Homepage:

http://www.stadtgeschichte-ffm.de



Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.

Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Г	Stadt Frankfurt am Main – Hauptamt und Stadtmarketing 60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –
(Anschriftenfeld)	
L	



<u>Inhalt</u>

- ☐ Frankfurt-Thema:
 Seit fast 400 Jahren eine Botschafterin
 des Frankfurter Westens
 (Seite 1325 bis 1326)
- ☐ Öffentliche Ausschreibungen (Seite 1327 bis 1358)
- Aufstellungsbeschluss
 Bebauungsplan Nr. 933
 (Seite 1360)
- ☐ Einstellung des Bebauungsplanverfahrens
 Bebauungsplan Nr. 508 I-V
 (Seite 1361)
- ☐ Bekanntmachung Planfeststellungsverfahren Neubau des Geh- und Radwegs an der Gemeindestraße zwischen Nieder-Eschbach und Nieder-Erlenbach (Seite 1362)
- Änderung in der Zusammensetzung des Ortsbeirates im Ortsbezirk 2 (Seite 1363)